

Handschriften / Autographen

Autobiografie von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Köstritz, 12.03.1663-[14.04.]1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183834

August Lümann fratre

- Anno 1663. den 12^{ten} Mart. dicit. geboren zu Leibnitz.
- 65. Mit seinem Eltern u. Professoreis nach Gölitz kamen.
 - 69. Von der Kator, D. Joh. Francke, Prof. i. Justitiae. Raß zu Gölitz, a. et. 45. geborben.
 - 70. Wie das in vor. Privat-Præceptoribus informist, s. in Gymn. Schola die in Cassem selectum gesetzet.
 - 71. Anb' demselben Gymn. ad Academiam dimittiuit.
 - 79. Um Oktom auf die Universität aufgeschickt, s. Michaelis nach Prag gezogen.
 - 82. Von Prag nach Hamburg zum Dr. Etendo. Hierher nach Gölitz.
 - 87. Um Oktom nach Leipzig gezogen.
 - 83. Im Maijahr daß selbst Magister erworben.
 - 85. Nach Lüneburg, s. Städte im Sachsen.
 - 88. Nach Janburg i. Brandenburg um in anderthalb monathen nach Sachsen in Schaffhausen.
 - Wegen Hochstaatsverrat nach Norden zu Jever, D. Soltow, um die Sachen erworben und Leipzig gezogen. So Königswinter zu Rhein. in den Kasten nach Lübeck gezogen. In den Februar im Dom zu Lübeck geweiht. Von Dr. Breyer ordensfest gezogen. Hochstaatsverrat nach Thür. Erfurt & Gölitz, in welche gezwungen ist mit Hilfe in die Stadt, Kindheit.
 - 90. Als von Gölitz sub auspiciis anniximatis locis einer vocation nach Mühlzen zum Diaconat empli-
zirungen, so aber abgezögert.
 - Wegen Nachwahl von D. Antonius Lümann Glazius, (der Mutter Leibnitz) Ende zu Leibnitz, seines Dorfes, im Februar, sein geweiht; am 26. Februar ist Prof. magis Leipzig geweiht. Seine Wahl für die Leibnitz ist in den Neuen Leibnitz geordnet.

- Simeon D. M. 1893
- zu Leibet gegenwärtig ist in der fasten-Zeit in den
Jacobs Kirche u. in der Petrus Kirche.
 - das selbst die Vocation zum Past.-Kandidat nach Erfurt
empfangen.
 - für nachwander fasten-Zeit über Form bring das
gewünscht.

~~Hier ist kein Orden in Erfurt anhängig; am 25. Oktober ist Konfirmation; so kann
nur selbst ordinirt werden zum Diacono zum
Augustinorum auf Dienstagabend Tag. am 25.~~

1091. — das selbst provisat werden, n. mag. Polka gewünscht.
¹⁸⁹³ als die Designation empfangen ad Pastoratum

Glauchau sem. in Prof. L. Gr. d. O. O.
~~Wohl eigentlich nicht in Erfurt, sondern nach Weimar oder Jena; aber in Erfurt zugelassen
zu machen. In Erfurt ist es verboten, über kirchliche Angelegenheiten zu schreiben
oder vorzutragen nach Weimar gewesen. — Vom 15. Nov.~~

Vorleser 23. Oct. 1891.
Mag. Polka die Vocation dazu vom Simeon
fürstlich Fried. III. empfangen.

92. Mag. Polka gewünscht in der d. 7^{ten} Jan. an Lüdens.
2. Feb. 1892 Vorleser zu Pfortenbach
4. Feb. — Einführung
— gegen fahrt des Jesu anno. Commission ausgebüttet
contra Ministr. Hohenlohe
- 94. Professorat fahrt Anna Magdalena Schumann.
— der Inauguration der Universität besucht,
u. als Prof mit dem übrigen Professoribus
dem Erzbischöflichen Frieder. III. die Käßt
in dem zu Pollo abgelegten
- 95. Lorenz Joh. Brast. fröhlinghausen zum Adjunkt
im Pastoratu belonen.

- 1695 die ammerschule in das Pedagogium angefangen,
im November 2. anfang Januar mit aufzugsung etlicher von
97 den studenten mal nach Berlin gebracht.
98 am 8. p. Trin. Freigest aus folgender Prozeß
der gesalbten.
- derauf nach Berlin zum dritten mal, in zweiter
ad impetranda privilegia des Magistratus
gebracht, welche aufzugsalben, wie auch das Pedagogium.
am 13. Jul. erwarb der Gründ. Stin zu den Magistratus
geleget n. über die Maner einstimmig aufzugsalb, als die Knechte
24. Sept. 1698 nach Berlin gebracht. Damals zu Berlin Prof. Theol. praesul.
99 die zweyte comission, so a facultate Theol. mit ge-
beten contra Ministerium Halberst. gesalbten wird.
- 100 am 4. mal nach Berlin gebracht
1700 die Landes. Stände wegen des Magistratus einer comis-
11. Juli 1701. Wegen des Academ. der Magistrat zu Berlin
on und gebeten in. gesalbten.
- 1702 zum 5. mal nach Berlin gebracht ad confirmationem privile-
giorum impetrandam, so aufzugsalben; die Privilegia
wurden hoc anno sub titulo Regio auctoritatis, und etiam No-
vember 1702. gezeigt. Pedagogium am 17. Decbr. 1702. auctoritatis
1704. Nach Januar 1703. gebracht und den fernen Herrn Baron von
Eansburg zu seinem Prof. Kaff-Director von Jacob Knobell.
das Schreibliche Stift in Glensia ausgezogen.
1703. Kaffgalland mit J. Neubauer in Prof. D. Friedrich Knobell gebracht.
— das selbe, (wie vorher auf der Knecht zu Holzschubert zu brannt.
zu Erlfeld zu Hohel zu Lobe) geprädigt im Januar in. in Santam.
- 1706 zum 6. mal nach Berlin gebracht, am 5. Januar 1706. mal ist
dieses Jahr
im Januar. Bonaparte, etc., etc., etc. zum 6. mal.
wurde am 1707. Mai alle Lande in Gangl. Quartier des Königs, Sondershausen (caroli)
gebracht.

- 1709 die Maßlare Anna geborene Alice in Ingelheim. Et. 74.
Rauf auf 5000, vi. gründt in Berlin des Prinzen Frider. I.
Zum Hoffmann auf Berlin geweiht, das von König August, des Berliner
König, der auch gefordert worden.
Der Marquis Albrecht von Sachsen erbaute.
- 1710 das Evangelische Bibel-Haus angefangen.
— das Leben Johannis im Kirch-Saal in der Collégien-Saal erbaut.
- 1711 das Pedagogium erbaut
- 1712 Thuret moliminae der Wintersafer entdeckt ad ruinem tendenter.
— 1713 zum 9^{ten} mal nach Berlin geweiht als Rektorat der Universität zum
Gegnabnis des Königs Frider. I. Kurfürst vorher in den Händen von Ober
König Friedr. Wilhelm aufgalle können, in das Magistrat bestellt.
- 1714 den 8^{ten} Dec. eröffnet zum Pastore zu St. Ulrich.
- 1715 dazu kommen, & confirmirt noch dem Herrn Past. Freylinghausen
als Pastore ordireto, n. auf Auli die Anzüge fertig gefasst.
- 1716 Pro-Rector werden - H. d. Herrn Kinder Leibnitz.
- 1717 das Pro-Rectorat abgelegt & im König geweiht am 30^{ten} Aug.
- 1718 Von der Kurfürst am 2^{ten} April erwecktem.
- 1719 ein Starke von 100000 Taler nach Berlin gefordert, obgleich
also das 8^{te} mal geweiht, daß das König, der auf den Händen
bei dem König gesetztes, auf dem alten Reichs-Herrn Bar. v. Carsten
— 1720 zum 9^{ten} mal, occasione des Evangel. Theaters, nach Berlin geweiht.
- 1725 Nachkobdam von König auf den 8^{ten} Martii gefordert wegen
Einrichtung dasigen Magistratens.
- Von da zum 10^{ten} mal nach Berlin, u. wonach über Karlsburg
& Wittenberg wieder nach Sachsen geweiht.
- 1695 den 14^{ten} Mart. St. V. der alte R. König Gottlob gefasst, der Wittenberg alt
geworden, beweilt der Gold für dasgegenwärtige
— 96 den 21^{ten} Mart. St. V. der andre R. König Gottlob König gefasst.
— 97 den 17^{ten} Sept. St. V. einer Pastore Johanna Sophie Knigges gefasst.